# lamslauer Areisblatt.

No. 23.



1892.

## Donnerstag, den 9. Zuni 1892.

Berantwortlicher Redacteur: D. Opip. — Druck, Berlag und Expedition: D. Opip in Namslau.

## Amtlicher Theil.

## A. Bekanntmachungen des Landraths.

No. 307]

Namslau, ben 7. Juni 1892.

Mitunter ist für auf Biehmärkten ber Nachbarkreise ausgefauftes, aus dem bieffeitigen Areise aufgetriebenes Rindvieh auch dann die Genehmigung zur Berladung auf den bezüglichen Sienbahnftationen durch den Königlichen Landrath des betreffenden Kreises ertheilt worden, wenn auf den bezüglichen Dieh-Ursprungs-Attesten die von mir auszustellende Bescheinigung über die Rulässigiteit ber Bahn-Transporte fehlte.

Da die Beibringung des dieffeitigen Genehmigungsvermerks auf den Ursprungsattesten aber höheren Orts vorgeschrieben ist, beauftrage ich die Ortsbehörden, die Besitzer oder händler, welche Bieh auf die Märkte der Nachbarkreise bringen, anzuweisen, kunftighin die Ursprungszeugnisse für diese Biehstücke mit der erforderlichen dieseitigen Bescheinigung versehen zu lassen, widrigenfalls die Berladungsgenehmigung in teinem Falle ertheilt werben wird, wodurch unangenehme Weiterungen für die Betheiligten entstehen.

Die Polizei-Berwaltungen hier und in Reichthal wollen hiervon ebenfalls Kenntniß nehmen

und die Biebbefiger ober Sandler entsprechend instruiren.

No. 3081

Namslau, ben 8. Juni 1892.

Die Ortspolizeibehörden bes Rreifes ersuche ich unter Bezugnahme auf meine Circular= verfügung vom 16. Februar v. Is. — J. Ro. 1353 — ergebenst, mir die Rachweisung über ben Abgang einheimischer Arbeiter burch Sachsengängerei und Auswanderung, und ben Zugang russische galizisch-polnischer Arbeiter für das Quartal April—Juni d.Js. bestimmt dis zum 2. Juli cr. einzureichen.

Die bis zu diesem Tage etwa nicht eingegangenen Rachweisungen ev. Regativ-Anzeigen

mußten durch fostenpflichtige Boten abgeholt werden.

Ro. 3091

Ramslau, ben 7. Juni 1892.

Ich bringe hierburch zur öffentlichen Kenntniß, daß bem Privat-Secretair M. Krecker hierselbst die Geschäfte als Kreisversicherungs-Commissar für den Kreis Ramslau seitens der Provinzials Land-Feuer-Societäts-Direction zu Breslau übertragen worden find.

No. 3101

Namslau, ben 8. Mai. 1892.

Nachstehend bringe ich die Impfpläne für das diesjährige Impfgeschäft zur öffentlichen Kenntniß und mache gleichzeitig auf § 14 und 15 bes Impfgesches vom 8. April 1874 (R.-Ges.-Blatt 1874 S. 31) wiederholt mit dem Bemerken ausmerksam, daß:

1. Eltern, Pflegeeltern und Bormünder, welche den nach § 12 a. a. D. ihnen obliegenden Nachweis, daß die Impfung ihrer Kinder und Pflegebefohlenen erfolgt oder aus einem gesehlichen Grunde unterblieden ist, zu führen unterlassen, mit einer Gelbbuße dis zu 20 Mark

2. Eltern, Pflegeeltern und Vormünder, deren Kinder und Pflegebefohlenen ohne gesetlichen Grund und troß erfolgter amtlicher Aufforderung der Impfung ober der ihr folgenden Gestellung (§ 5) entzogen geblieden sind, mit Gelbbuße dis zu 50 Mark oder mit Haft dis zu 3 Tagen und 3 Merste und Schulnarseher welche den durch 8 8 Uhl. 2. 8 7 und durch 8 18 a. a. D

3. Aerzte und Schulvorsteher, welche ben burch § 8 Abs. 2, § 7 und burch § 18 a. a. D ihnen auferlegten Berpflichtungen nicht nachkommen, mit Gelbbuse bis zu 100 Mart bestraft werben.

Die städtischen Volizeiverwaltungen, Guts und Gemeindevorsteher ersuche resp. veranlaffe ich, unter hinweis auf § 20 bes Impfregulativs vom 4. Januar 1875 (Aus. Beilage zu Rr. 9 bes Amtsblaties pro 1875) die Eltern ber Impflinge ober beren Stellvertreter zu ben von ben

Bezirks-Jupfarzten angefetten Impfterminen ungefäumt burch Circular vorzuladen und ihnen babei bemerklich zu machen, bag nach § 14 des Impfgesetes vom 8. April 1874 Eltern, Pflegeeltern und Bormunder, beren Kinder ober Pflegebesohlenen ohne gesetzlichen Grund und trot erfolgter amtlicher Aufforderung der Impfung oder der ihr folgenden Gestellung entzogen geblieben sind, mit Gelbstrafe dis zu 50 Mark oder mit Haft bis zu 3 Tagen bestraft werden und daß nach § 22 des Impfregulativs die Vorgeladenen pünktlich zu erscheinen haben. Das Circular ist von den Vorgeladenen zum Zeichen der Kenntnissnahme unterschriftlich zu vollziehen und von dem insinuirenben Beamten die richtige Infinuation am Schluse zu bescheinigen. Fernermache ich auf die §§ 32, 33 und 34 bes Impfregulativs noch besonders aufmerksam wonach:

a. die Gemeinde- bezw. die Gutsvorsteher und Bolizei-Verwalter in den Städten bei Ordnungsftrafe verpflichtet find, ben öffentlichen Impf- und Revisionsterminen persönlich beiguwohnen, im Behinderungsfalle aber einen Gerichtsmann mit der Stellvertretung zu beauftragen; b sie ebenso an diesen Terminen eine des Schreibens hinreichend kundige Person dem Bezirks-

arzte zur Seite stellen und mit ber Führung ber Liften mabrend bes Termins zu beauftragen haben; c. die Gemeindes bezw. Guts : Borfteber und Boligei : Berwalter in ben Stadten ober

beren Stellvertreter bei Ordnungsftrafen gehalten find,

biejenigen Eltern, Pflegeeltern und Bormunder, beren Kinder und Pflegebefohlenen ohne gesetzlichen Grund und trot erfolgter amtlicher Aufforderung der Impfung oder der ihr folgenden Revision entzogen geblieben sind, am Schlusse des Termins sofort zu notiren und bem betreffenden Amtsvorsteher zur Bestrafung ungefäumt anzuzeigen, auch baß solches geschehen, in der Liste zu bescheinigen. Die Duplitate der Impflisten sind im Termin ebenfalls zu berichtigen. Gleichzeitig bringe ich die Berhaltungs-Borschriften für die Angehörigen der Impflinge

behufs genauer Beachtung hierunter jum Abbrud.

Impfplan pro 1892

umfaffend bie Ortschaften Gulden, Grobit, Bankwit, Schwirz, Städtel, Ballendorf, Dziedit, Bachowit, Sophienthal, Erdmannsdorf, Dammer, Groß- und Klein-Steinersdorf, Sterzenborf, Jokannsdorf, Friedrichsberg und Rolbau.

Impfarzt: Röniglicher Rreiswundarzt Dr. Lefchit in Ramslau.

Subjective provide accompanies of solution in the management					
Die öffentliche Impfung und Wiederimpfung findet flatt:	Datum.	Stunde.	Die Besich= tigung der Geimpsten und Wieder= geimpsten findet statt:	Datum.	Stunde.
In der Schule zu Gülchen die Erst=			In der Orischaft:		
impflinge, sowie die Schulkinder von den Ortschaften Gilchen und Grodik.	den 1. Juni	2½ Uhr Nachmittags	Gülchen.	den 11. Juni	3 Uhr Nachmittag <b>s</b>
In der evangelischen Schule zu Bankwitz die Erstimpslinge, sowie die Schul- kinder von der Ortschaft Bankwitz.	den 1. Juni	4 Uhr Nachmittags	Bankvits.	den 11. Juni	2 Uhr Nachmittags
In der Schule zu Wallendorf die Erst- impflinge, sowie die Schulkinder von den Ortschaften Wallendorf und Dziedik.	den 8. Juni	1 Uhr Nachmittag8	Wallendorf.	den 15. Juni	1 Uhr Nachmittags
In der Schule zu Noldau die Erstimbs- linge, sowie die Schulkinder von den Ortschaften Noldau Bachowis, So- phienthal und Erdmannsdorf.	den 8. Juni	2½ Uhr Nachmittags	Noldau.	den 15. Juni	2 Uhr Nachmittags
In der evangelischen Schule zu Schwirz die Erstimpslinge, sowie die Schul- kinder von den Ortschaften Schwirz und Städtel.	den 11. Juni	4 Uhr Nachmittags	Schwirz.	den 18. Juni	3½ Uhr Nachmittags
In der Schule zu Groß-Steinersdorf die Erstimpslinge, sowie die Schul- kinder von den Ortschaften Groß- und Klein = Steinersdorf, Johannsdorf und Friedrichsberg.		3½ Uhr Nachmittags	Groß= Steinersdorf.	den 25. Juni	3 Uhr Nachmittags
In der Schule zu Sterzendorf die Erst- impflinge, sowie die Schullinder von der Ortschaft Sterzendorf.		4½ Uhr Nachmittags	Sterzendorf.	, i	4 Uhr Nachmittags
In ber evangelischen Schule zu Dammer die Erstimpflinge, sowie die Schul- kinder von der Ortschaft Dammer.		5. Uhr Nachmittags	Dammer.	den 25. Juni	5 Uhr Nachmittag <b>s</b>

### Impfplan pro 1892

umfassend die Ortschaften Groß-Hennersborf, Rlein-Hennersborf, Poltowit, Droschlau, Raulwit, Lorzendorf, Proschau und Herzberg.

Impfarzt: pract. Arzt Gertel in Reichthal.

Die öffentliche Impfung und Wiederimpfung findet flatt:	Datum.	Stunde.	Die Besich= tigung ber <b>Geimpften</b> und <b>Wieder=</b> geimpften sindet statt:	Datum.	Stunde.
			In der Ortschaft:		
In der evangelischen Schule au Drosch- kan die Erstimpstinge sowie die Schulkinder von der Ortschaft Oroschkau. In der evangelischen Schule au Groß- Hennersdorf die Erstimpstinge sowie	den 11. Juni	4 Uhr Nachmittags	Droschtau.	den 18. Juni	4 Uhr Nachmitta <b>gs</b>
die Schulkinder von den Ortschaften Groß=Hennersdorf, Klein=Henners= dorf, Kolkowit und Herzberg.		4 Uhr Nachmittags	Groß= Hennersdorf.	den <b>22.</b> Juni	4 Uhr Nachmittag <b>s</b>
In der evangelischen Schule zu Kaul- wis die Erstimpflinge sowie die Schulkinder von der Ortschaft Kaulwis.	den 25. Juni	4 Uhr Nachmittags	Kaulwit.	den 2. Juli	4 Uhr Nachmittag <b>s</b>
In der evangelischen Schule zu Lorzen- dorf die Erstimpslinge sowie die Schulkinder von der Ortschaft Lor- zendorf.		4 Uhr Nachmittags	Lorzendorf.	den 6. Juli	4 Uhr Rachmittags
In der katholischen Schule zu Kro- ichau die Erstimpflinge sowie die Schulkinder von der Ortschaft Kroschau.		4 Uhr Nachmittags	Projdjau.	den 16. Juli	4 Uhr Nachmittag <b>s</b>

## Impfplan pro 1892

umfassend die Ortschaften Jacobsborf, Altstadt, Sisborf, Deutsch-Marchwitz, Willau, Paulsborf, Rridau, Jauchendorf und Obischau.

Impfarzt: Roniglicher Rreisphysikus Dr. Dirska in Namslau.

Die öffentliche Impfung und Wieberimpfung findet statt:	Datum.	Stunde.	Die Besich= tigung der <b>Geimpsten</b> und <b>Wieder=</b> geimpsten sindet statt:	Datum.	Stunde.	
			In der Orticaft:			
In der evangelischen Schule zu Wilkau die Erstimpstinge, sowie die Schul- kinder von den Ortschaften Ober- und Nieder-Wilkau.	den 4. Juni	1 Uhr Nachmittags	Willau.	den 11. Juni	3 Uhr Nachmittag <b>s</b>	
Im Gasthause zu Jacobsdorf die Erst- impslinge, sowie die Schulkinder von den Ortschaften Jacobsdorf, Eisdorf, Baulsdorf, Kridau, Obischau und Jauchendorf.	den 4. Juni	8 Uhr Nachmittags <b>i</b>	Jacobsdorf.	den 11. Kuni	4 Uhr Nachmittaas	
In der evangelischen Schule zu Deusch- Marchwig die Erstimpslinge, sowie die Schullinder von den Ortschaften Altstadt und Deutsch-Marchwig.	den 4. Juni	5 Uhr Nachmittags	Deutsch= Marchwitz.	ben 11. Juni	5 Uhr Nachmittags	

Verhaltunge-Vorschriften für die Angehörigen der Jmpflinge.

S. 1. Aus einem Hause, in welchem anstedenbe Krankheiten, wie Scharlach, Masern, Diphteritis, Croup, Keuchhusten, Flecktyphus, rosenartige Entzündungen ober bie natürlichen Boden herrschen, burfen bie Impflinge jum allgemeinen Termine nicht gebracht werden.

§ 2. Die Kinder muffen jum Impftermine mit rein gewaschenem Körper und reinen

Rleibern gebracht werben.

§ 3. § 4. Auch nach dem Impfenist möglichst große Reinhaltung des Impflings die wichtigste Pflicht.

Benn bas tägliche Baben bes Impflings nicht ausführbar ift, so versaume man wenigstens die tägliche forgfältige Abwaschung nicht.

§ 5. Die Nahrung des Kindes bleibe unverändert.

§ 6. Bei günstigem Better barf baffelbe in's Freie gebracht werden. Man vermeibe im Sochsommer nur die heißesten Tagesstunden und die dirette Sonnenhige.

§ 7. Die Impfstellen find mit der größten Sorgfalt vor bem Aufreiben, Berkraten und vor Beschmutung zu bewahren. Die hembarmel muffen hinreichend weit fein, bamit fie nicht burch

Scheuern die Impfftellen reizen.

§ 8. Nach ber erfolgreichen Impfung zeigen fich vom vierten Tage ab fleine Blaschen, welche fich in ber Regel bis jum neunten Lage unter mäßigem Fieber vergrößern und zu erhabenen, von einem rothen Entzündungshofe umgebenen Schutpoden entwickeln. Dieselben enthalten eine klare Flüssigkeit, welche sich am achten Tage zu trüben beginnt. Bom zehnten bis zwölften Tage beginnen die Poden zu einem Schorfe einzutrocknen, der nach 3—4 Wochen von selbst abfällt.
Die Entnahme der Lymphe zum Zwecke weiterer Impfung ist schwerzlos und bringt dem Kinde keinen Nachtheil. Wird sie unterlassen, so psiegen sich die Vocken von selbst zu öffnen.
§ 9. Bei regelmäßigem Verlauf der Impspocken ist ein Verband überstüssig, falls aber

in ber nächsten Umgebung berselben eine starke, breite Rothe entstehenfollte, ober wenn bie Bocken fich öffnen, so umwickelt man ben Oberarm mit einem in Baumol getauchten ober noch beffer mit Bafeline bestrichenen kleinen Leinwandläppchen.

Bei jeber erheblichen, nach ber Impfung entstehenbe Ertrantung ift ein Argt gugugieben.

§ 10. An einem im Impftermine bekannt ju gebenben Tage ericeinen Die Impfflinge jur Rachschau. Dieselben erhalten, wenn bie Impfung Erfolg hatte, an biesem Tage ben Impfichein. Der lettere ift forgfältig zu vermahren.

§. 11. Kann ein Kind am Tage ber Nachschau wegen erheblicher Ertrankung, ober weil in bem Saufe eine anstedende Krankheit herrscht (§ 1), nicht in bas Impstokal gebracht werben, so haben die Ettern ober beren Bertreter biefes bis spätestens am Terminstage bem Impfarzte anzuzeigen.

Ramslau, ben 1. Juni 1892.

Unter Bezugnahme auf meine Areisblattbekanntmachung vom 28. März b. Js. (Areisblatt Stück 13 No. 160) bringe ich hierburch zur Kenntniß, daß ber herr Ober-Bräfibent bem Lorstande bes landwirthicaftlichen Bereins im Riefengebirge bie Genehmigung ertheilt bat bei ber gelegentlich bes am 6. Juli cr. in hirschberg ftattfindenden Thierschaufestes projectirten Berloofung noch weitere 6 000 Loofe, mithin im Ganzen 18000 Loofe auszugeben.

Ro. 3121

Namslau, ben 29. Mai 1892.

Ririchen 2Berpachtung ber Ririchen auf ben Chauffeen bes Rreifes Ramslau ift ein Termin auf Montag den 13. Juni er. Vormittags 9 Uhr

> für bie Süßkirschen unb Montag den 27. Juni cr. Bormittags 9 Uhr

für die Sauerfirichen

in dem Gastwirth Müller'schen Locale in Böhmwit festgesett, zu welchem Kachtlustige mit dem Bemerten eingelaben werben, bag

1. jeber Bieter eine Bietungs-Caution von 30 M. zu erlegen und

2. feber Bachter nach Ertheilung bes Buschlages bie Salfte ber Bachtsumme fofort zu gablen hat.

Namslau, ben 8. Juni 1892.

**Nachweis der im Monat Mai 1892 aus dem Kreis-Krankenhause entlassenen Bersonen.** Johanna Haase, Knechtsfrau aus Bankvitz, am 28. März cr. auf Antrag des Ortsarmenverbandes Bankvitz aufgenommen, am 7. Mai cr. entlassen; 41 Berpflegungstage a 40 Pf., zusammen 16 M. 40 Pf. Bers

aufgenommen, am 7. Mai cr. entlassen; 41 Berpstegungstage a 40 Ps., zusammen 10 w. vo ps. octopstegungskossen.

2. Karl Biol, Kutscher aus Eisdorf, am 7. April cr. auf Antrag des Gutsarmenderbandes Eisdorf aufgenommen, am 7. Mai cr. entlassen; 31 Berpstegungstage à 40 Ps., zusammen 12 W. 40 Ps. Berpstegungskossen.

3. Hedigeria, Arbeiterin aus Roldau am 11. April cr. auf Antrag des Ortsarmenverbandes Voldau aufgenommen, am 27. Mai cr. entlassen; 47 Berpstegungstage à 40 Ps., zusammen 18 W. 80 Ps. Berpstegungskossen.

4. Christiane Ritische, Tagearbeiterin aus Deutsch-Marchwis, am 20. April cr. auf Antrag des Ortsarmenverbandes Deutsch-Marchwiz aufgenommen, am 14. Mai cr. entlassen; 25 Berpstegungstage à 40 Ps., zusammen 10 W. Berpstegungskossen, am 21. April cr. auf Antrag des Ortsarmenverbandes Jacobsdorfaufgenommen, am 7. Mai cr. entlassen; 17 Berpstegungstage à 40 Ps., zusammen 6 W. 80 Ps. Berpstegungskossen.

6. Joseph Kalis, Dienstjunge aus Dammer, am 23. April cr. auf Antrag des Ortsarmenverbandes Dammer aufgenommen, am 10. Mai cr. entlassen; 18 Verpflegungstage à 40 Vf., zusammen 7 M. 20 Vf. Verpflegungstoften.

Sulanna Winsziers, Lohngärtnerfrau aus Lankau, am 29. April cr. auf Antrag bes Ortsarmenverbandes Lankau aufgenommen, am 10. Mai cr. entlassen; 12 Berpflegungstage à 40 Pk., zusammen 4 M. 80 Pk

Berpflegungstoften.

Serpliegungskotten.

3. Johann Matichy, Kind aus Strehlitz, am 1. Mai cr. auf Antrag des Ortsarmenverbandes Strehlitz II aufgenommen, am 21. Mai cr. entlassen; 21 Verpsiegungstage à 40 Pk., zusammen 8 M. 40 Pk. Verpsiegungskossen.

9. Johanna Byrdek, Magd aus Dziedzitz, am 9. Mai cr. auf Antrag des Ortsarmenverbandes Dziedzitz aufgenommen, am 12. Mai cr. entlassen; 4 Verpsiegungskage à 40 Pk., zusammen 1 M. 60 Pk. Verpsiegungskossen.

10. Maria Gernoth, Magd aus Dziedzitz, am 9. Mai cr. auf Antrag des Ortsarmenverbandes Dziedzitz aufgenommen, am 12. Mai cr. entlassen; 4 Verpsiegungskage à 40 Pk., zusammen 1 M. 60 Pk. Verpsiegungskossen.

11. Kosina Kokrok, Arbeiterfrau aus Ober-Billau, am 16. Mai cr. auf Antrag des Ortsarmenverbandes Ober-Billau aufgenommen, am 21. Mai cr. entlassen; 6 Verpsiegungskage à 40 Pk., zusammen 2 M. 40 Pk. Verpsiegungskossen.

40 Pf. Berpflegungstoften.

40 Kg. Berpflegungskoften.

12. Johanna Kielarski, Magd aus Deutsch-Marchwitz, am 16. Mai cr. auf Antrag des Ortsarmenverbandes Deutsch-Warchwitz aufgenommen, am 21. Mai cr. entlassen; 6 Berpflegungstage à 40 Ks., zusammen 2 M. 40 Ks. Berpflegungskoften.

13. Martha Orschullok, Schulkind aus Kaulwitz, am 17. Mai cr. auf Antrag des Ortsarmenverbandes Kaulwitz aufgenommen, am 21. Mai cr. entlassen; 5 Berpflegungskoften à 40 Ks., zusammen 2 M. Berpflegungskoften.

14. Johann Orschullok, Schulkind aus Kaulwitz, am 17. Mai cr. auf Untrag des Ortsarmenverbandes Kaulwitz aufgenommen, am 21. Mai cr. entlassen; 5 Berpflegungstage à 40 Ks., zusammen 2 M. Berpflegungskoften.

15. Susamma Barwitzki, Magd aus Lorzendorf, am 18. Mai cr. auf Antrag des Ortsarmenverbandes Lorzenzborf aufgenommen, am 24. Mai cr. entlassen; 7 Berpflegungstage à 40 Ks., zusammen 2 M. 80 Ks. Berskaumskoften pflegungstoften.

16. Johanna Kandziora, Magd aus Lorzendorf, am 19. Mai cr. auf Antrag des Ortsarmenberbandes Lorzensborf aufgenommen, am 24. Mai cr. entlassen; 6 Berpslegungstage à 40 Pf., zusammen 2 M. 40 Pf. Bers

oder aufgenommen, am 22. Dan et. eintalzen, o Setopicyungsage a vopi, zujammen 2 de. vopisoter pflegungslosten.

17. August Katus, Knecht aus Schadegur, am 30. Mai cr. auf Antrag des Ortsarmenverbandes Schadegur aufgenommen, am 31. Mai cr. gestorben; 2 Verpstegungstage à 40 Ks., zusammen 80 Pf. Verpstegungskosten. Beerdigungskosten 11 M. 50 Pf., im Ganzen also 12 M. 30 Ks.

Die vorstehend berechneten Kosten sind best im mt bis zum 22. Juni cr. an die KreissCommual=Kasse hierselbst abzusühren. Sine besondere Mahnung erfolgt nicht, es werden vielmehr die rücksändigen Kosten durch den Gerichtsbollzieher beigetrieben wersden, wodurch den Sännigen sehr erhebliche Kosten entsteben.

Dan Siewialische Kannach und Nansikannde des Kreise-Musichusses.

Der Königliche Landrath und Vorfitsende des Kreis-Ausschuffes. Millert.

## B. Bekanntmachungen anderer Behörden.

Stedtbrief.

Gegen ben Arbeiter Rarl Wilhelm Zimmer aus Wilhelmsort, Rreis Dels, jur Zett unbekannten Aufenthalts, geboren am 4. Auguft 1860 ju Alt-Ellguth, Rreis Dels, welcher flucitig ift, ift die Untersuchungshaft wegen einfachen Diebstahls verhängt.

Es wird ersucht, benselben zu verhaften, in bas nächste Gerichts-Gefängniß abzuliefern und zu ben bieffeitigen Aften: III. J. 376/92 Anzeige zu machen.

Der Erfte Staatsanwalt. Dels, ben 3. Juni 1892.

## Betrifft Aufhebung des auf den 15. Juni cr. in Juliusburg angefesten Biehmarktes.

Behufs Bermeibung eines weiteren Umsichgreifens ber in mehreren Ortschaften bes Kreifes herrichenben Maul- und Klauenseuche burch Seuchenverschleppung ist Seitens bes Herrn Regierungs-Präfibenten die Abhaltung des auf den 15. d. Mts. in Juliusburg angesetzten Biehmarktes im veterinairpolizeilichen Interesse verboten worden.

Die Ortsbehörben wollen bies mit bem Bemerten gur Renntnig ber Intereffenten bringen, baß auch ber Auftrieb von jeglichem Bieh in bem benachbarten Dorfe Juliusburg am Marklage

ju unterbleiben bat.

Der Rönigliche Landrath. gez. von Rarborff.

## Befanntmachung.

Die hiefige Stadtförsterstelle foll jum 1. October b. 3. neu besett merben.

Mit der Stelle ist verbunden ein Baareinkommen von 1000 Mark, welches von 5 zu 5 Jahren um 100 Mark bis jum Söchstbetrage von 1400 Mark freigt, freie Wohnung und Feuerung, fowie die pachtweise Rugung von 59,29 Morgen Dienstländereien, beren Ertrag jeboch nicht zu ben penfionsfähigen Bezügen gerechnet wirb.

Die zu erlegende Caution beträgt 300 Mark.

Forstversorgungsberechtigte Bewerber wollen sich unter Ginreichung eines felbsigeschriebenen Lebenslaufs und Beifügung der Qualifikationsnachweise mit ihrer Bewerbung bis jum 15. Ceptember d. 3. an uns wenden.

Ramslau, ben 7. Juni 1892.

Der Magiftrat. gez. Schulz.

## Nichtamtlicher Theil.

Die Jungfrauen, welche sich zur Theilnahme am Festzuge gemeldet haben, werden ersucht, auch am Donnerstag 9. Juni Abends 6 Uhr zur Begrüßung auf dem Bahnhose zu erscheinen. Bersammlungsort Donnerstag Abend 1/26 Uhr und Freitag früh 1/210 Uhr im Hause des herrn Baftor Nitransky.

Das Restcomite.

## Herzliche

Der ev. Frauen: und Jungfrauen-Berein, beffen Raffe burch die Anforderungen bes letten Winters zur Unterstützung der Armen und Kranken sehr erschöpft ist, wird im Laufe des Monats Runi eine Verloosung

veranstalten, welche durch ben herrn Oberprafibenten bereits genehmigt ift. Er bittet beshalb alle Freunde ber Armen um gutige Abnahme von Loofen und Ueberfendung von Gewinngegenftanben, welche von den Unterzeichneten gern in Empfang genommen werben.

Loofe à 25 Big. find auch in ber Opitz'ichen Buchbruderei zu haben.

Der Porstand des ev. Frauen- und Tungfrauen-Dereins.

Frau Rentmeister Sontag. Frau Rentier Rösch. Frau Bürgermeister Schulz. Frau Kantor Ploschko. Frau Bahnassistent Böttcher. Frau Amtsgerichts-Setretair Moldo. Frl. Neugebaur. Frl. Müller. Sauptlehrer Kalkbrenner. Pastor Klaembt.

# orbereitungsanstalt

für bie

# **Postgehülfen-Prüfung.**

Kiel, Kingstraße 55.

Gute und fichere Ausbildung. Bisher bestanden Elfhundert meiner Schüler bie Prüfung. Es ist die älteste und größte Anstalt in Deutschland. Die Aufnahme geschieht unter ben befannt günftigen Bedingungen. Mäheres burch

J. H. F. Tiedemann, Director.

## Bekanntmachung. Dienstag den 14. Juni b. J. sollen circa 300 Morgen

tudiwieien

öffentlich meistbietend gegen sofortige Bezahlung verpachtet werden. Sammelplak früh 9 Uhr an dem Borwerf Kuznica slupska.

> Lasti, den 1. Juni 1892. Der Privat-Oberförfter.

# r Stockholz.

Auf bem Lankauer-Forstreviere stehen Meter Stockholz gum Bertauf. Die Forftverwaltung.

# Wiontag den 13. Auni

Bei ber Erbscholtisei Deutsch-Marchwitz sind noch größere und kleinere Theile

Weidewiesen pachtweise abzugeben. Kaps.

## Am 12. Anni cr. Nachmittag 3 Uhr findet in der

ftatt.

welche ber Station Stutenbesther, Namslau Deck gelber restiren, werben ersucht, biefelben balb abzuführen.

Der Stationshalter.



in Purpur, Creton, Satin und Wollatlas

# S. Bielschowsky.

Bettfedern

werden in der neuesten Reinigungs- und Desinfektions-Anstalt täglich gereinigt.

# Mummert

Rlofterftraße 12.

# Lieder u. Klavierstücke

aus dem Musik-Verlage von
Siegismund & Volkening in Leipzig.
Beste und billigste Bezugsquelle von Büchern
und Musikalien. Kataloge gratis.

Dadypappe, Dady-Spließen, Cement, Carbolineum

Robert Werner.

# Chilisalpeter

habe billigft abzugeben.

# Heinrich Grützner.

Haasenstein & Vogler, Erfte u. ältefte Annoncen=Expedition Breslau,

besorgen zu Originalpreisen ohne jeden Aufschlag

alle Arten von Anzeigen in alle Zeitungen ber Welt.

# engl. Matjesheringe, Malta-Kartoffeln

empfiehlt geneigter Beachtung

## Paul Koschwitz.

Die bekannte, wirkungsvolle Lauterbach'sche

# Hühneraugen-Seife

Stück 75 Pf., ist stets vorräthig in Namslau in der Apotheke.

## Loose

Lotterie des M.-E.-B. Aamslau à 50 Pfg

sind zu haben bei

O. Opitz.

uf bem Wege von Gallwig nach Große Bartenberg ift eine Pferdedecke gefunden worben. Gegen Erstattung ber Insertionsegebühren abzuholen bei

Hildebrandt, Bürstenfabrifant. Ramslau.

## 1800—2000 ZAK.

find vom 1. October cr. ab auf sichere Sppothet zu vergeben. Bon wem, ist in ber Expeb. b. Bl. zu erfahren.

3000 Mark werben auf sichere Sypothet per 1. Juli zu leihen gesucht. Bon wem, sagt bie Sypb. b. Bl.

### Für Zahnleibenbe emfehle mein Atelier für fünftlichen Zahuerfan.

Schmerzlofes Ginfeten fünftlicher Bahne fowie schmerzlofes Plombiren und

Merviödten nach den neuesten Methoden.



In meinem Atelier werden nur englische und amerikanische Mineralzähne, bester Qualität, verarbeitet, sowie die Abhäsions= und Sangkammer=Gebisplatten nur aus dem reinsten Bara=Kautschut hergestellt und durch Einlegen von Gold, Platin oder anderem Metall sast unzerdrechlich sind. — Umarbeitungen unpassenten Siecen und Reparaturen in kürzestering sind. — Unterbetungen unbernachten Gitz, naturgetreues Aussehen und Brauchbarkeit beim Kauen. — Weniger Besmittelte Ausnahmehreise.

Hugo Halsler, Zahntechniker.

Ring 7, parterre.

Kleider und offerirt **G**elegenheitstan

auf Güter und Säufer fest AUSZUICT rieben, Breslau,

## Ernst Postrach's

Möbel-Magazin. Andreasfirchstraße No. 2, empfiehlt fein reichhaltiges Lager von

in allen Holzarten, als complette Ausstattungen, ber Neuzeit entsprechend, in folider Arbeit und zeit= gemäßen Breifen, ferner empfehle

alle Arten Spiegel in verschiedenen Größen, mit und ohne Untersatz, sowie

alle Arten Särge in Metall, Giche und Riefer zur gefälligen Beachtung.

Hundert Festmeter

IV. und V. Rlaffe aus dem igl. Schnibezirt Sagen Ro. 82 und 57 find zu ermäßigten Lageriellen zu verlaufen.

Aug. Przybilla. Reichthal.

genannt Edelgelb.

bestes und kräftigstes Nähr- u. Genussmittel, sehr fein im Geschmack, empfiehlt

Conditorei.

fertiae adeltarben. Fukboden-Tackfarben. Trockene Karben, Möbel:, Leder:, Hut: 20. Lack. Broncen, Schellack, Leim, Kirniß, Politur:Spiritus, Pinfel tauft man am besten u. billigsten bei laemar

Honmann. Schüțenftraße No. 1.

(Sefinde= Tohn- und Devutatbücker empfiehlt

Opitz.

Rebft Beilgas.

Beilage zu Idr. 23 des "Namslauer Kreisblattes." Donnerstag, den 9. Juni 1892.

# lmhänge, Saguettes u. Mäntel

verkaufe der vorgerückten Saison wegen zu be-beutend ermäßigten Preisen.

zur Verloosung beim Thierschaufest in Militsch am 23. Juni d. J.

find noch bis heut Abend 6 Uhr zu haben bei Gasthofbesiger herrn Pietzonka und in ber Expedition des Blattes.

## deffentliche Danklaanna.

Seit 7 Sahren litt ich an einer schweren eitern= ben Bunde am rechten Beine; nach 2 vergeblichen ärztlichen Operationen und nach 7-jähriger erfolglofer ärztlicher Behandlung und Ausstehen vieler Schmerzen bat ich ben herrn Dr. med. Bolbeding, homoopatischen prattifchen Argt in Duffelderf, um Gulfe, und nur allein ihm habe ich es ju verbanten, daß mein rechtes Bein innerhalb 3 Monaten ichmerglos furirt worden ift.

Ich empfehle hierdurch jedem franken Menschen die homöopathische Kur und fage Seren Dr. med. Bolbeding ju Duffeldorf meinen herzlichften Dank für bie an mir vollendete Rur.

Menwied, im Dezember 1891.

Frau Albert Haupt.

ist der feinfte und im Berbrauch billigfte. Zu haben bei

Waldemar Hoftmann.

Garantirt nur allein ächte Dr. Alberti's

aromatische

# Schwefel=Seite,

unbedingt wirksamfte Seife gegen alle nur denfbaren Sautunreiniafeiten.

Preis à Std. 50 Pfg., 3 Std. 1,25 Mf

Bu haben

in Namslau in ber Apotheke.

- Muchëin

das beste

## Insekten - Vertilgungsmittel.

Für den Erfolg garantire ich. Packete à 10, 25 u. 50 Pf.

Germania-Drogerie Oscar Tietze.

Unterzeichneter empfiehlt fein großes Lager To von

Bohlen, Brettern nd Dacklatten

in allen Längen,

fowie **ftarke** 

Felgen und Speichen.

**Damratschhammer**, Post Rgl. Dombrowka.

Soeben erschien:

# Iursbuch der Breslauer Zeitung

Sommerfahrpläne.

Zu haben in der Opitz'schen Buchdruckerei und Buchhandlung Preis 10 Pfa.

Wegen Wirthschaftsänderung stehen zum sofortigen Verkauf

aesunde ttern.

# Dom.

hei Resewitz. Die Gutsverwaltung.

empfiehlt billiaft:

Pa. Portland-Cement. Carbolineum. Stuccatur-

und alle Sorten Johann Go

Reichthal.

ulmbacker, ng, 15 %l. 3,00, dunkel, à Rl. 12 Pfg.

empfiehlt

mit fester Stimmhaltung und schönem Ton fieht umzugshalber gum Berkauf.

zu richten.

Pianoforte-Fabrik A. Schütz & Co., Pianoforte-Fabrik mit Dampfbetrieb, Brieg, empfiehlt Pianinos u. Flügel, kreuzsait Stahl-Konstruction, höchste Tonfülle. Grösste Auswahl. Leichte Beding. Probesend.

Lager von **Harmoniums** aus den berühm testen Fabriken Amerikas u. Deutshlands.

# nmerer

finden bauernbe Beschäftigung bei Oels i/Schl. Erwin Arndt.

Maurer- und Zimmermeifter. .

Die Stelle eines

bei gutem Bohn und Deputat, ift frantheitshalber am 1. Juli cr. zu befegen.

der auch gut mit Pferden umzugehen verfieht, tann fich jum fofortigen Antritt melben

Getreidehandlung.

der nüchtern und energisch ift, über feine Brauchbarkeit als folcher gute Attefte nachweisen fann, wird vom 1. Juli er. gefucht von

# Riebnig

Rr. Brieg.

Die erfie Stage meines Neubaucs, vollständig ausgetrocknet, bestehend in 5—7 Zimmer, Rüche und nöthigem Beigelaß, auf Bunsch auch Pferdestall, Wagenremise und sehr schönen Garten, ist vom 1. October d. Is. auch früher zu vermiethen. Da ber innerliche Ausbau noch stattfindet, kann Ev. Nachfragen bitte an die Exped. b. Bl. bie Herstellung ber Zimmer auf Bunsch bes Miethers erfolgen. J. Schiftan, Wilhelmftr.